

NT

Auf dem General Major Baron Meyer
 selbst auf Ihre Königl. Befehl,
 in Junio und Julio 1705, die Danziger
 Muscaden, so wohl mit dem Ihre allernähm-
 lichst ausbedungen als auch dem Für-
 stlichen Dragoner Regiment occupiren
 müßten, weil die Stadt Danzig wegen
 der Einfuhrung einiger vornehmlicher
 russischer Waren, so von der widerigen
 Partei waren, auf sehr weisung
 ————— sich zu halten und Ihre
 Garnison dinstags zu defendiren mit caracis
 marchire lasten, so die die übeln
 fuchs apprehendiren sich dinstags
 nach Ihre Garnitz aufmarchirte utfliehn
 Compagnien, so die nicht einigen Ihre
~~so die opponiren außgehet geist die garnison~~
 die widerstand in die Stadt zu
 gehen, und die die Stadt sich dem,
 aufstande wider, zu Ihre Königl.
 Majestät langweilig beywasenheit, zu
 weissen die Garnison von der La way
 anzuhan, müßten gedachter General
 Major widerstand mit die 4 An-
 gemantem Dragoner als ebenbock/ger

Decker

Dükersen, Taibeszen und ²Präsidenten
aus dem kaiserlichen Dragoner Regiment,
nach Warschau zu Marchiren, und
da selbst Ihre Königl. Majest. ^{als} ~~an~~
von Pawitz mit der armée recte
dasin marchiren, zu Buguzim,
und mercklich gedachter General-
Major dann zu gleich Suwardowt,
den Cardinal, Primas Regni und
den König König Lohlen, Linsten
Radschetskij, als dann mit von
Dantzic, also zu sich zu fahen, nach
Warschau, zu conveyeren, wals
für die Erwählung Acte, das Kön-
igliche Stanislaw in Warschau vollbracht
zu sein solten, aber selbigen durch
einigen Intriguen, ungewiss zu mit
zu folgen, fasten Warschawer sich
zu setzen, da zu mit selten
gar nicht zu kommen, ein eigen-
sich erfand, vorgubanden, das zu
vom Kaiser König Daer, in den ban-
gubanden zu werden, verboten worden
den. Der General Major in
erwähnten marche aban, ein

3 für

2
So mit besagten Regimenten auch
Thoren, Casus, Wurzen, Insd. von
Bischoff von Lemberg, als ein von
dem selbigen Bischoffem sig. da, nicht
wilt, diej. seinen guttern im wald,
auf feldern, und als flüchtig, weil
allen Bischoffem von Pabst inhibi-
ret, in dem Act nicht diej. zu waf-
ren, waswegen zu vollziehens, so
Curs besagter General Major aus
Thoren ein Capitain, namens Gros-
Kreutz, von Hornischen Infanterie
Anführer, mit einigen Soldaten,
als welches Regiment damals in
Thoren stand, und von da auch mit
dem General Major weg nach Warschau
marchirten, den ort, weil der Cap-
tain an dem ort, da der Bischoff
sig. aufhalten, ^{besatz} halbt wagt, und so
Curs zu dem Bischoff mit aller Göt-
lichkeit dieweg deselben zu sich
losten: der Bischoff sig. Schialins.
Mit und ein zu dem, sig. zu
Hm. nicht alle wais in der guttern zu
persuadiren, die Ruiss und auch

Warschau
3

Warschan zu thun, wogegen zu sich
sich wageten, aber da zu sey, das
zu dem nicht wechappiren Luth, und
mit allen Gottlichkeit sehr bewahrt,
und mit bewertigtem Kaisergeldern
affiziert wurde, müssen zu mit, und
folgten also mit nach Warschan,
allwo Ihre Königl. Mayst. bewahrt mit
dem Könige Stanislas zu Wosna
was für, antommen, und da zu sey-
ten beyden Königl. Mayst. zu verweil-
en, das der Bischoff eingekerkert
worden, was sich gegen Luth, in
dem Dien auch anders wo nicht gar
sant einem Bischoff zu bringen,
aber einem als nur einem Suffra-
ganen attrapiren Luth, und was
Comanditor Bischoff Schialintski,
so viel nötiger die Krönung Act zu
vollentzigen, als die auch zuru-
sont niemande Lügen Luthen, das
sich freiwillig, und mit solcher au-
torität wie unser, und vernünfteten
auf sich annehmen wolten, und da die
Krönung nun verbay, und Ihre
Königl. Mayst. in dem anfang

Decemb.

December von Warschan mit der ar-
me auß² Warschan, und J²ons March
weiter nach Grodno zu setzen, die
Mierowitsch Armee, die selbst zu
attacquiren, aller, so will der Kaiser
mit seiner gantzem macht sich besetzen
den, wie auch der König August in
eigener Person, auch seiner Wa-
banten und Cavallier Garde, wo-
selbst den an der Timonen, oder
inmemelstr. der Feind sich setzen,
und, J²o König. Mayst, den Kaiser
zu disputiren, und ein sein Dra-
goner absetzen, und auch den de-
massigen gefangenen, belommen, aus-
sagen, sich bey der Gütz, sohn gedwont
haben selbst mit bey dem Paul
Detachement Russischer Dragoner,
so 4 meil von Grodno an besetzten
Kaiser, welcher, wider sich einnehmen,
gehoffen, aber doch nicht sohn precipiree
an zu marchiren wolle, sich Land
und ^{den} Kaiser zu disputiren, das auch
J²o König. Mayst mit der Infanterie
und die Garde Haupt über mar-
chiren, die Dragoner und Cavallerie so

Im Aufzuge, worunter das Mejer
Selbigen Dragon Regiment nicht
von dem ersten was man, nicht die
Pütz der Infanterie, daß sie von
dem sie passagen süßen und unger
Ihre Königl. Majest. aber, da sie durch
March über den See, und zwar mit
der Infanterie und der Guardie,
zu erst vorsetzten, die selbe von
Linda ausföhren, und süßen sie
so von Kap Zudogiren, wo zu
dem gleich durch andere Diffieren
die Dragoner, und zwar das Mejer
Selbigen Dragoner Regiment nicht
von dem allernächsten mit über dem
und zwar aufseht, aufseht
Compagnien, und da die Linda süßen
da die meiste und unger Truppen
an diesem begiuten sie mit dem
mühen, süßen nach Grodno, unter
Canon zu retiriren daß sonder
große Lust, die selbe sehr
mühen, wird ihnen Capitain von
Steenbocks Dragoner Regiment
nächst dem walden süßen
und die Aufsicht über den See

und die sehr überbleibend, die
der Oberst Leutnant Trautwetter aber
derselben sehr abzug und die
Capitem Sax

Und wie nun, da es dunkel ward,
den Lärm in Grodas sich hinein
Zogen, schickte Hro König. Mayr,
war sehr 4 mil von Grodas, und
den Armé bey unteren geworfen
in 2 Meilen von Grodas, andere
Lager den Faschinen gemacht, und
Lager gutig den attacke vor sich ge-
hen sollte, würde aber schwerlich aus-
geführt, und blieben Hro König
Mayr noch 2 & 3 Tage das Lager,
bis man den Cantonier aufsuchte,
Lager, in welchem Zeit, aber, die
den besetzten H. Dragon Regimenten
bey Hro König Mayr. Gabelgraben
Lager, so wie in ein Lärm geschickte
Lager, Lager, und Lager den allen
H. Lager und Lager, unteren freyem
Lager im Januar Monat 1706.
in der schwarzen Pölten, und da
Hro König Mayr dann, von da
Lager Lager, und Lager sich öffnen
Lager 2 mil von Grodas, und den
Lager Regimenten für Cantonieren
Lager der Gen. Major Meyerfeldt
und sein und das Steenbock/zen
Lager

Dragon Regiment a 2 mil in unger
von Prodo, von Hro König Mayr
in einem Dorf postiret, Puffen,
den Feind zu observiren, und 2
mil weiter, das Östreichische
und Poduschische Cavallerie Reg.
Da nun in mittlernacht der Feind
General Menschen mit 2000 Mann
den auß Prodo recognosciren se-
hen, und rufft der Gen. Meijerfeldt
Post zu ruffen lassen, und der
selben in gantzem weicht, bis zu
Brafmuren lag, durch die Feind
Recognoscir partheien allertagelich
wurden, und publick bey außbruchen
den Feind ruffen an das Dorf Puffen,
rufft der Gen. Meijerfeldt mit
den 2 bayr. Regimenten
ins Feld, Hesse entgegen und
mancher Hesse tete, und Eins sol-
che auß davon 2 mil
von Hro Puffen Regimenten auß
wissen, den Feind über, da sie allert
abert finden, und Hesse entgegen
wider sagen, Jogerich wider, General
unter Hro Canons. (Liniy Regt von
T 2 3 Juro

4
Lavo, Augustus 5 mil von Grodno,
Laym des Königs Augusti Cavallier
Guarde, dar in den Quartieren gantz
sicher, und da waleyn von Jhr
König Mayst Wallofchen Vorans
gusandt worden, nur den Saint-Louis
3 Meyerfeldts Regiment, waleyn
so baldt nicht folgen kont. In oberer
renant der expresser ordre, nicht zu
attayren, sin Bewegung unainten
der Saint, weil es gantz sicher, die
selber allein uben Gausen wart
sich woltun, so aber ubel reasirte
und da der Meyerfeldts Regi-
ment 2 Viertel mil von selben
dorf. Dar, sin schon von den Russen
ausgantzsetzt worden, und sich
mit ^{3 Regiment} 3 Regimenten und Brusten der
einigen guszungen mit sich.

1
Lavo aber von Meyerfeldts Capitainen,
Euseumt Felich, unbst noch ein
par officir, den Saint zu recognosci-
ren, wofur viltore da darr die
Sainte. Generals und officir aus-
wilt einigen schutzen vorans von

3
Hanns

¹⁷
Ihrer Corps abzugeben, und dem so
nach dasum, wurde dem Capitain
Füch sein Pferd gesessen, und
da es so bald nicht lütht secundires
wurden, waren die Linder für zu
gespinn, und stand auf ein Pferd,
und nahm ihn gefangen, welches
oben und unter Tage, weil das
Mejersfelds Regiment, oben
auf ein Capitain, Vorführ von der
Linspuren Regiment gefangen be-
kommen, werden, mit Frau König
Mair. u. Lumburg, ausgeführt,
war auf der General Major
Mejersfeldt ordre erfüllt, sie von
Vorbereitung orten ab zu ziehen, und
in ein 2 meil von Hauptquartiere,
mit Linspuren Regimenten sie zu setzen,
folgender Tag, was für Frau König
Mair, wegen der Subsysteme Hand,
auf, und Marchirten weiter, und
setzen sie zu Zaludeck, 7 meil
von Grodno war, an die Cantonier
quartiere, welches die dem Wirtshaus
über Linspuren, und die Regimenten
Zaus

1
aus dem andern Lager, auch das Königliche
Stankelai Hauptquartier in 2 Meilen
von Hauptquartiere galygn, zum
17. Jun. König. Mays, nach Saliz
deh Lofum, wurden der Gen: Major
Meijerfeldt mit 2000 Mann, und
der Oberstun Bührenschild auf
Sommerdies, dem Feind zugun
Grodno, zu recognosciren, da dann
ein Meil von Grodno, einen Bri:
gade Cavallerie, von dem Misko
weiter, unter Commando des Bri:
gadier Corbott stand, von wel:
chem Meijerfeldt, in 1 Meil
von sich Lofum, erfuhr, das sie da
stand, und wie sie sich parthejen
auf detachiret, auch sich was
auf gesüht, beschleunigte zu seinem
March und weg vor abent an
sich zu kommen, welches auch so
glückte, das ob zwar sie sich vor dem
Lofum zu defendiren, in
Eurtum mit Verlust unterwarf
Lofum, und über 150 gefangen
mit schleppung der Bagage die
3 flucht

3

flücht, nach Grodno zufliehen müssten
und sich 4 Meilen von Grodno hin-
folgt würden, die weit oben, der
Gen: Major mit 2000 Mann
in das Dorf setzen, und da
dann ein sehr gutes Geschütz
besitz erhalten, so dass man für
den ganzen Carnellum und Lwintum
halten könnte, und oben da für ein
den Oberst Bürenschild die
Sattwaisen und Biquet, die nach
aussetzen wollten, und es für sich
sicherlich würde, die in diesem Ort
verfolgen im Dorf wieder zu
kommen, so kommt oben nun von den
Muscowitischen Detachirten par-
teyen, von welchen 100 Mann, so von
Lwintum Bregadier Fortoff sub-
bey Maryum detachirt wurden,
nach dem Dorf marchirende, in
der Meinung das für die sichern
noch da anzufließen würden, und von
den Vorgegangenen Schavmützel
voll wissen müssen haben zu erfahren,
und oben ein der General Mejer-
feldt mit Bürenschild wollten die
Sattwaisen aussetzen, ausweisen,

und

und solich bey sich fathen, soß dem
Den ~~an~~ ^{in die Hand} Unterschied mit dem Feind
weist von dem Dorff Sieß auß zum
andern, und weil es dunkel, an-
fangt man nicht das zu sehn, weilten
der Gen: Major Meijertelst nicht
100 von Hrn. Königl. Majest. Wallo-
schen mit fathen, das es ein in-
sere waren, die nicht über sol-
che so gar gewagt würden, und
inwieweit überwinden, und das
was es auszusagen, welche man
Gewar seyn mit ein wenig
Schwarze, was zu sehn, aber
wegen das Dunkel nicht aus-
wissen konnten, und salvetten die
so sich also auß nach Grodno, da
man nun die Schwarze auszu-
setzt, blieben die insere wider
die nicht im Dorff zu sehn, an-
dem Morgend wurden einige Par-
teyen, so wall von der Cavallerie als
auch Walloschen auß dem Dorff
gegen Grodno dem Feind zu recognos-
ciren, außzusetzen, welche weit von

Zu dem

Dies Königs Augusti Janitzahr
wiltig 20 abtrapierte, und mit
wiltig prowiant Dislittur nin-
brachten, wuligud allud dann
Ihre Königl. Mayst., nach das
Zaublquartier avertiwet wüwde
und sin gusfangen mit sin de-
tachment dasin obgusandt,
blimb ^{also} sin folgandem tag dispap-
teij noch im Dorf Stufun, bis
Ihre Königl. Mayst. ordres das
nun, das sin partiej sich zu
wiltig zihen soltan, und waren
180 gusfangen, 1 Capitein,
2 Lieutnants und 3 Cornettes,
den Wücker Vise also bij Ihre Königl.
Mayst. ^{das in unmontagustiel band} Arme gusfub sendart.
nun ^{vor} gusfub das sin Soldat Mar-
schalck Rehnshilck sin Dorschun
bij Frauenstade total schlug,
Nütz das der Obrist Dicker mit
1000 Pferd von Ihre Königl.
Mayst. Arme nach der Wilde
Commendirek wüwde, wuligun of-
gusfub auf dem selbun weg nin

Zu
Zu

7
Pulver scherst Leicentre mit dem
Sitz der Wisnowitzkis troup-
pen hatten, im selben aben seßung
mit bispung der Wilde in die
flucht der folgten, wodon andern
wunth und ungen wird busewir-
den gefunden. Im selben
Kriessing Linsum Ihre Königl. Majest.
in Bünden über die Memel
durchzuführen, so Linnil von Kalu-
deck, und warum so Ihn March
nach Pinski für, da die durch-
wunth das die Musowiter sich
durchwist, und Trodno pusten zu
Salviren und all da Ihre artillerie
wie in memel strom durch-
führten, als viltum Ihre Königl.
Majest. zu püpiren den weg,
über Bereza Klostern, unsumnd,
allwo ein terribler schwarzer und
Lungen Rast sich befindet, wulgen
die Musowiter auch mit 1000
Dragonen, so abgussten, zu dispu-
tiren beschutz, und einen Puncten aufst.

Zu geworfen
H

geworhen, da unser Jhr Könige
Majestät an dem Pass Regium, und
einige Infanterie, seinen Din
Detachement Infanterie von
ein 1000 Man, so von Oberst
Graf Jacob Sparling comman-
dirt, und 6 Canonen ein Tag vor
Luzern, und die Armee an dem
selben, das Detachement, und
wiltun selber zum Detachement,
in welcher Seite der Prince
von Württemberg und einige
einige von Offizieren, die so von
gesehen mit in der Seite Regium
und wissen es nicht viele das
Jhr Könige Majestät vor dem
dem Pass mit einem 1000 Man
zu forciren, und da der Gen. Major
Meijerfeldt das selbe ^{die ganze} Tag
Jhr Könige Majestät mit zu folgen,
und von Jhr Könige Majestät selbst
die Attaque angefallen wurden,
mussten die Canons und geschwinde
schützen, nach der linken Flantz
geschossen, und unter Feuer der
selben, suchten die Muscoviter die
Flantz

gantz vorstündt abzuwerffen
Wunden zu repariren, Daß sie
so über demselben Duten, da über
wies unter der Feindt. Defantz
und dem Musquet Defantz die
in Reparation der Wunden so
festmäßig geschossen Duten, Ihre
König. Majest, als walden vor
Detachement voran gingt
der Prince von Wirtemberg, der
walden der Gen: Major mit sol-
geth noch was unter der Defantz,
aber, und da die Wunden son-
derer nicht mehr waren, und was dar
aber was ^{aber was} ~~offen~~ ^{offen} ~~der Feindt~~ ^{der Feindt} ~~wag~~ ^{wag}
und die besten der Feindt ~~von 2~~ ^{von 2} ~~ull~~ ^{ull} ~~offen~~ ^{offen} ~~der Feindt~~ ^{der Feindt} ~~wag~~ ^{wag}
doch noch daselben was 1/2 u. fast
trotz unteren was dar gelugun,
da die Feindt sehr schnell fliehet, und
unter der Wunden will Diken-
tinstung will über so weit
brant, der da nicht müßte gestan-
den so die Feindt abgabent, so
die Feindt Ihre König. Majest nicht
mit sich selbst gebunden unter officir
mit weniger Marschall und

Zu einem

nissat eadit uimand audro Vor sich gup
mit dem Puntz gurewuz, Surt die
Ward, sandiren, muftra, wal
gum fin, rufft dem fust ins waf
folgaten, und nimm die andern
in gung haltend, das man
so bis fast unten dem fust
das gurewuz in die fust dufft was
für die Puntz mader muftra
unter faveur der Canonen, die
dann so nimm vuffliges effect
tuffen, und den fust aus der
Puntz sich zu retiriren, mit
fieder Casung unter sich. totte
maefaten, und in dem die fust
gufwungem waren, sich vom Paf
durf die Canonen und zwar in
Confusion zu retiriren, die fust
Dragoner fhard, so sie gutoppult,
durf das Canoniren in Confusion
und in die fust Pafum, die
Mauschaft so viel mehr von fhar
die wieder zu duffen, muftra, und die
Paf zu defendiren vuffguffen, den
die die fhard in Canonen Pufft

3 gu 2

geloopelt gulsden, und also Jhr
König. Majest. mit seiner suite und
das ganze Detachement glücklich
und wohl über das Meer, und den
Pass occupirten, dabey unter
sich so wohl Horden als Man-
schaft dem Feinde loben und
Blessiret hinterblieben, und
war unter andern auch ein Ca-
pitain von solbigem Detache-
ment, ein Schwert von gelb, und
der wegen eines unglücklichen
Anfalls nicht wenig gequälten müssen,
woraus mit einem 3 pfündigen
Canon Dugall, wie zu seiner
Ernte sich zu sehen anhalten
und anzuzeigen wollen, Bless-
iret, auf den ersten mit dem
den Arm und dem das Leib
dem und dem Arm mit ab-
geschossen, auf den ersten ein-
quälte, und wohl frisch sprachen
da, da dem Jhr König. Majest.
zu Jhr Befehl, Jhr Befehlant

Jhr

was zu erwägen, da er ihm von allen
seiner gültigen Befehle gab, nicht
wissen zu lassen, dass er mit dem
wunderte, und in unterschiedenen
Frage, ob Ihre Königl. Majest.
mit dem diesem Detachement in
Landschaften wären, wenn Sie sich
von wohl vor seinem Ende zu
sehen, da derselben dem mit
Ihre Königl. Majest. verloben
in Tröstung gegeben würde
dass er sein Wunsch erfüllt
fällt, nicht allein Ihre Königl.
Majest. zu sehen, sondern auch
mit ihm ihn zu sprechen, so wie
der Wunsch so darüber angewendet
und vorbringt, sprachen, Gott
dass Ihre Königl. Majest. die, und
gab die glück und Heil in al
dem Herrn vorzunehmen, dem er
sich Hoff von Ihre Königl. Majest.
gesehen, und auch in selbst Hand
actiones mit gesehen, die
Königl. Majest. allen ^{ausdrücklich} gegen
sehen, davon würde er mit
der

In der Nacht nach dem Kloster Beres-
sa, so war darbey gelegen, gr =
dacht, welches so mit einem Ar-
beits war, und mit einem abwärts
stand zu, der Nacht. Man hat Capten
selben, als er weg getragen wurde,
weg fragen, ob er nicht den Salt-
stein zu sich Capten wolte sich zu
verbinden, aber replierte wei-
ten up incoivable Blessuren
waren, so wolte er wieder sich
selbst nach dem Saltstein unger-
de mit incommodieren.

Die Sünden die wirsum Sam von
da gantz dem Fluss und dem Veta-
chement so dem pas occupierte,
postierte sich die nacht bey dem Kloster,
andern Morgens wist marchierte,
da der Pass gantz repariert die
Arme, und dasum auf zum Klo-
ster Beresa, von da sie folgen =
den Tag weiter nach im Nacht-
den kumbst genant, marchierten,
wo bey dem kistop Citadelle, wirsum
labris, gelegen, so mit etlichen
Ländern und fast bey 1000 Mann,
2 von 2

besetzt, und mit 45. Metall Canon
versetzt, und nicht weit von
mehrum Lumbis, sondern sie woz
im March von dem Kaiserlichen
und zwar Wisnowitzischen Trup
pen 300 Infanterie, so sich in besag
ten Citadel practiciren wolten, un
da wir sie zwischen den 2 Column
zur Arme gantz unvorsahndt lag
ren, und von dem Dyathenischen
Lapra, nebst einem Königl. Gatt
lingler und Lasseur, die dortselbst
auch noch andern, in der suite re
contrivet wurden, durch deren
bedrohung das gewaltsam wieder
Layten, und die 3 Infanterie
nebst sich selbst gefangen wurden.
Wahls des Königl. Mayst. subsequen
terbunde mit gewisser Ceremonie
aufstellen zu dimittiren, da sie mit
Vorsicherung, nicht in diesem Ort
wirden des Königl. Mayst. zu einem
andern Lager setzen des Königl.
Mayst. gegen March von da weiter
und nach Linsk zu, welches weg

ein Teil in Muscoviter sich finden,
 geben, und ein Teil in Ost, da
 man nicht anders, und voll nicht
 20 Meil Lantz Morass und was dar,
 und ein Mensch was man, und in
 practicable zu marchiren, so bin
 von Jhr Königl. Majest. Insolbst
 utflig was man suchen, und kommen.
 dirken dem Gen: Major Meijer:
 Feldt wieder zuvort nach Lumbck,
 also in 3 Regimenten Dragoner
 als Steenbock's, Tauben und sein
 Regiment, ein auch das Horn-
 scha Infanterie Regiment, ^{was man suchen} ~~besuch~~:

Leiben ^{die} mit ordre in einem Lustung
 Fabers so sehr gemacht, und 4 Meil
 von Lumbck ab, und bis zu ganz
 Lügen nicht zu fordern, mit strom
 der bedrohung kommt zu Wasser-
 um wo sie sich wagen, und nicht
 auf sie setzen und abgiveren an:
 demnach Lufden waltun, und was
 das in Oberst, Munkhausen gn.
 uandt, zum Commandant, mit etw-
 wan 1000 Mann garnison, und

3 Lufden

beförigter Ober- und Unter Officiers,
in der Lustung dieses neuen Generals
Adjutanten und Trombeter beförigter
aufgeführt wird: so E. M.
von Pöschke, also Ihre Königl. Majestät
stundem belegen ist der Commendant
gahr nicht da von wissen wollen,
daran göttlich dem General Adjutan-
ten abzuweisen, und sich bis auf
Echtum man wissen wollen, und
man mit einigen Officieren den Ort
cognoscieren, und so weit man
man dort kommen wollen, der
Commendant mit Caronen führen
kann, da man solches der Gen: Major
Ihre Königl. Majestät sicher bringen
kann, in wasman der Ort sich
Ort bloquiert sein, und wenn
der Ort nicht ein solches der Lustung
durch was der und Morale in alle
sichler in wasman der Ort, das
Ihre Königl. Majestät solches sicher
bringen kann, sich der Gen: Major
unser die mit Ihrer Commendant
Obersten, allezeit gelungener durch

Gen Major

2
3
N: T